

Gendern in den Abiturklausuren in NRW

Beitrag von „Gymshark“ vom 2. Mai 2024 22:21

Im Kern gebe ich dir Recht, WillG, aber es wäre super, wenn du an manchen Stellen noch stärker präzisiert hättest. Zum Beispiel kommt das Gefühl von Unbehagen bzgl. mancher Begriffe ja nicht immer von Bevölkerungsgruppen, die wörtlich *unmittelbaren* Bezug zu diesen haben, sondern mitunter auch von Dritten - vgl. die Winnetou-Debatte damals oder das Restaurant von Herrn Onuegbu.

Und auch die Aussage, dass *viele* Frauen das generische Masulinum nicht als inkludierend wahrnehmen, hängt von deiner Interpretation des Begriffes "viele" ab. Sobald man den Begriff "viele" als "mehrheitlich" (im Sinne von "mehr als 50%") auslegt, lässt sich das statistisch nicht belegen.